

# Die Mormonen

Sie sind zwar nicht so allgegenwärtig wie die Zeugen Jehovas, die mittlerweile in jeder Fußgängerzone und an fast jeder Haustür auftauchen, dennoch sind wohl viele ihnen schon begegnet. Die Missionare der Mormonen, oder ausführlich gesagt: Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage. Denn so nennen sie sich meist selbst. Es handelt sich um mindestens zwei, aber manchmal auch mehrere, in dunkle Anzüge gekleidete gepflegte junge Männer, meistens auch Amerikaner. Sie bieten höflich, aber bestimmt und beharrlich den Propheten Joseph Smith und das Buch Mormon als unentbehrlichen Zugang zum Verständnis der Bibel und des Christentums an. Nun stellt sich uns eine grundlegende Frage: handelt es sich bei den Mormonen wirklich um eine christliche Kirche? Oder geht es hier um eine Sekte, die sich nur nach außen hin einen Anschein von Christlichkeit gibt? Dieser Frage soll nun nachgegangen werden.

## Die Geschichte

Der Gründer und Prophet des Mormonentums ist der am 23.12.1805 in Sharon (Vermont, USA) geborene Joseph Smith. 1815 zog die Familie des kleinen Joseph nach Palmyra bei New York um. Bald danach berichtete Joseph von ersten Träumen und Visionen. Mit 15 Jahren besaß er einen Kristall und arbeitete als Wahrsager und Schatzsucher an der Entdeckung unterirdischer Schätze. Sein Kristall trug ihm sogar den Namen „peepstone-Joe“ ein, das bedeutet soviel wie „Guckstein-Joe“.

Nach dem mormonischen Bericht sei Joseph dann im Jahre 1820 auf den Bibelvers Jakobus 1,5 gestoßen: „Wenn es aber jemandem unter euch an Weisheit mangelt, so erbitte er sie von Gott, der allen gerne und ohne Vorwurf gibt, so wird sie ihm gegeben werden!“ Nachdem er darüber gebetet habe, sei ihm Jesus Christus persönlich erschienen und habe ihm mitgeteilt, dass alle bestehenden Religionen und Sekten bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt im Irrtum gewesen seien. Diese so genannte erste Vision wird von den Mormonen als das größte Ereignis in der Geschichte der Menschheit seit der Auferstehung Jesu Christi bezeichnet.

Am 21.09.1823 betete Joseph dann erneut in seinem Zimmer. In einem hellen Licht erschien ihm der Prophet Moroni, der vor 1400 Jahren in Amerika gelebt hatte. Er offenbarte dem Jungen Joseph, dass unweit seines Hauses im Hügel Cumorah prophetische Aufzeichnungen über die Geschichte des damaligen Volkes und über die damaligen göttlichen Offenbarungen verborgen seien. Moroni führte Joseph auf den Hügel und zeigte ihm eine dort vergrabene Steinkiste. Diese enthielt eine Prophetenbrille und einige Goldplatten von 18 mal 20 cm Größe, in Ringbuchform gefasst, mit Schriftzeichen in „reformiertem Altägyptisch“. Erst 4 Jahre später, also Ende des Jahres 1827, wurden ihm die Gegenstände ausgehändigt. Im August 1829 war die Übersetzung mit Hilfe der Prophetenbrille zur Entschlüsselung und mit Hilfe des Schreibers Oliver Cowdery, eines jungen Lehrers, abgeschlossen. Sofort danach musste Joseph die Echtheit der Übersetzung durch insgesamt 11 Augenzeugen aus der Familie und dem Freundeskreis bestätigen lassen. Unmittelbar darauf forderte der Prophet Moroni die Platten und die Brille zurück. Sie wurden nie wieder aufgefunden. Die Übersetzung erschien im März 1830 in Palmyra unter dem Titel: „Das Buch Mormon“.

Die Geschichte des Buches liest sich folgendermaßen: Um 600 v.Chr. verließ die Familie des Lehi (Anmerkung des Schreibers: Man beachte hier die Ähnlichkeit zum biblischen Namen Levi, der einer der 12 Söhne Israels war. Insgesamt findet man im Buch Mormon viele Namen und Begriffe, die an biblische Tatsachen angelehnt sind, jedoch letztlich eine

Verfälschung der Bibel darstellen) die Stadt Jerusalem, die bald zerstört werden würde (Anmerkung des Schreibern: In der Geschichte Israels gab es tatsächlich die Zerstörung der Stadt im Jahre 586 v.Chr. durch die Babylonier! Die Datierung von Smith bezieht sich mit hoher Wahrscheinlichkeit auf das wirkliche geschichtliche Ereignis). Sie reisten per Schiff nach Amerika. Dort gingen aus den Söhnen Lehis, Nephi und Laman, zwei Volksstämme hervor: Die gottesfürchtigen Nephiten und die gottlosen Lamaniten. Die Lamaniten wurden wegen ihrer Gottlosigkeit mit dunkler Hautfarbe bestraft. Ihre Nachfahren sind die Indianer und Indios. (erneute Anmerkung des Schreibern: Bis zum 08.06.1978 wurden die Indianer und Indios von den Mormonen offiziell als Menschen zweiter Klasse eingestuft. Erst zu diesem Datum wurde der Rassismus per Gerichtsbeschluss abgeschafft).

Die Nephiten bewahrten die Schriften des „alten Bundes“ und ergänzten sie durch eigene Weissagungen. Nach seiner Auferstehung etwa 600 Jahre später erschien ihnen Jesus Christus persönlich in Amerika und verkündigte das „neue Evangelium“. Er gründete seine Kirche in Amerika und beauftragte seine Apostel. Danach kam ein Abfall, und es traten erneut Propheten auf. Zu ihnen gehörte der Prophet Mormon, der die goldenen Platten schreiben liess und sie seinem Sohn Moroni übergab. Dieser vergrub sie im Jahre 421 n.Chr. im Hügel Cumorah. Danach wurden alle Nephiten von den Lamaniten ausgerottet. Deswegen blieben in Amerika nur noch Indianer und Indios übrig. Erst im Jahre 1827 holte der Prophet der Neuzeit, Joseph Smith, die Platten wieder hervor.

Soweit die Geschichte des Buches Mormon in kurzen Zügen. Schon dieser Kurzbericht gibt sowohl durch den Ablauf der Schilderung als auch durch die Wahl der Terminologie ersten Anlass zur Skepsis. Dies scheint sich auch aus Zeugnissen von Ex-Mormonen zu bestätigen. So bezeichnet die Ex-Mormonin Fawn Brodie, eine Kennerin der Materie, das Buch Mormon als „eine obskure Mischung aus Folklore, moralischen Plattheiten, Mystizismus und Millennialismus (No Man knows my History, s.67).“

### **Hauptquellen des Buches Mormon sind nach heutiger Erkenntnis:**

- 1.) Die King James Bibel.**
- 2.) Das Buch „View of the Hebrews - Or the ten tribes of Israel in America“ (Ethan Smith, 1823).**
- 3.) Ein Abenteuerroman von Solomon Spaulding, geschrieben um 1820.**

Dennoch wird dieses Buch Mormon heute von Millionen von Menschen in aller Welt als das „Wort Gottes“ angesehen, nach dem sie ihr Leben ausrichten!! Die Bibel wird als degeneriert betrachtet und stark relativiert. Es gibt heute im Mormonentum hauptsächlich folgende „Heilige Schriften“:

- 1.) Das Buch Mormon.**
- 2.) Das Buch Lehre und Bündnisse.**

- Es erschien 1835 als Neuauflage des Buches der Gebote von 1833 (Book of commandments). Es enthielt ursprünglich 65, mittlerweile aber weit über 130 Offenbarungen des Propheten Joseph Smith. Es diente zur Begründung und zur Festigung der Organisations- und Verwaltungsstrukturen, der Priesterämter, des Tempeldienstes und der Sonderlehren. Die willkürliche Erweiterung der „Offenbarungen“ des ersten Textes, oftmals zugunsten der Person Joseph Smith, sowie die oftmals rein aus der Phantasie geborenen Ausführungen sind hier bereits ganz offensichtlich.

### **3.) Die köstliche Perle.**

- Dies ist eine Auswahl aus den Offenbarungen, Übersetzungen und Schilderungen von J.Smith. Erstausgabe 1851, Erweiterung 1876. Sie umfasst mehrere Teile:

#### **a) Das Buch Moses: Ein geänderter Schöpfungsbericht bis zur Zeit Noahs.**

#### **b) Das Buch Abraham:**

- Es handelt sich hierbei ursprünglich um ägyptische Papyrifragmente, die erstmals durch einen Mumienfund 1833 auftauchten. Joseph Smith erhielt sie 1835. Die Übersetzung erschien erstmals 1842 in der Schrift „Times and Seasons“ in Nauvoo. Erst 1912 wurde der Betrug von Franklin S. Spaulding, dem Episkopalbischof von Utah, aufgedeckt. Die „Übersetzung“ ist ein reines Phantasieprodukt! 1966 tauchten die Papyri erneut auf. 1967 wurden sie den Mormonen übergeben. 1968 übersetzten die Ägyptologen John Wilson und Klaus Bahr den Text korrekt. Es handelte sich um ein Begräbnisritual aus dem „Buch der Atemzüge“, das wiederum selbst ein Teil des ägyptischen Totenbuches ist. Der Text lautet:

„Osiris soll dem großen Becken des Khons (Mondgott) übergeben werden- und ebenso Osiris Hor, gerechtfertigt, geboren dem Tikhebyt, gerechtfertigt- nachdem seine Arme auf sein Herz und das Buch der Atemzüge, das innere und äußere Beschriftung trägt, in königliches Leinen gepackt und unter seinem linken Arm nahe des Herzens gelegt worden sind, soll der Rest der Bandagen über ihn gewickelt werden. Der Mann, für den dieses Buch abgeschrieben wurde, wird in Ewigkeit atmen, wie es die Seelen der Götter tun.“ Aus den 46 Hieroglyphen des Originals hat Smith einen Text von 1125 englischen Wörtern produziert. Hier ist dann doch ein offensichtlicher Betrug festzustellen.

#### **c) Matthäus 24 in „Smith´scher Übersetzung: In der Qualität dem Buch Abraham sehr nahe.**

#### **d) Bericht der „ersten Vision“, dies wurde bereits vorher erläutert.**

#### **e) Die 13 mormonischen Glaubensartikel.**

Die Weitere Geschichte soll nur noch kurz gestreift werden. Am 06. April 1830 wurde in Fayette N.Y. die Mormonenkirche gegründet. Smith wurde Seher, Übersetzer, Prophet und Apostel Jesu Christi, ein Ältester der Kirche durch den Willen Gottes. Alle weiteren Präsidenten sind bis heute Seher, Prophet und Offenbarer. Ab 1831 ging man dann weiter nach Westen. 1836 wurde in Kirtland, Ohio, der erste Tempel gebaut, in Independance, Miss. das neue Zion abgesteckt. Nach der Vertreibung aus Missouri wegen gesellschaftsfeindlicher Lebensweisen der Gruppe sowie Betrugereien von Smith selbst wurde dann 1840 nördlich von Quincy, Illinois die Stadt Nauvoo („schöne Stadt“) gegründet.

Smith kandidierte dann für das Präsidentenamt der USA!! Nachdem er jedoch aufgrund der öffentlichen Verurteilung seines zügellosen Sexuallebens durch Dr. R. Foster vom Nauvoo Expositor die Zerstörung des Verlagshauses und der Druckerei angeordnet hatte, wurde er per Haftbefehl ins Distriktsgefängnis von Carthago eingeliefert. Dort wurden er und sein Bruder Hiram in der Nacht des 27. Oktober 1844 von 100 Männern mit geschwärzten Gesichtern gelyncht.

Danach kam der ehemalige Zimmermann Brigham Young an die Macht. Möglicherweise verdankt er seinen Aufstieg der Tatsache, dass er denselben Beruf hatte wie Jesus von Nazareth, wer weiß. Unter seiner Führung zog man weiter nach Westen und erreichte auf der Flucht vor der Zivilisation im Juli 1847 das unwirtliche Tal am großen Salzsee. Unter Brigham Young blühte die Viehzucht enorm auf. Er selbst hatte über 50 Kinder. Das Land wurde kultiviert und 1896 in die USA aufgenommen.

## **Die Sonderlehren**

### **Die wiederhergestellte Kirche**

Die Mormonen lehren, dass alle anderen Gruppierungen des Christentums im Abfall leben, und dass nur sie selbst im Besitz des wiederhergestellten neuen Evangeliums sind. Sie sind nach eigenem Verständnis die einzig wahre Kirche mit dem wahren Evangelium und dem einzigen vollmächtigen Priestertum. Sie werden als einzige durch neuzeitliche Offenbarungen geleitet. Nach dem Tod der durch Jesus in Amerika eingesetzten Apostel seien von „interessierten Kreisen“ (wer immer das auch sein mag, Anm. des Schreibers) Manipulationen an der Bibel vorgenommen worden. Die Kirchenbräuche seien entartet (Messen, Prunkgewänder, Wallfahrten, Standbilder, Litaneien etc.).

Dieses dunkle Zeitalter der Verweltlichung, der Verwilderung und der Leugnung neuzeitlicher Offenbarungen sei nur durch wenige Wahrheitssucher, z.B. die Reformatoren und die Mormonen aufgehellt worden. Nach wichtigen Meilensteinen wie der Entdeckung Amerikas sei dann im 19. Jahrhundert die Zeit für das große Werk der Wiederherstellung gekommen. Joseph Smith wies schließlich als der Mann Gottes alle für den Propheten notwendigen Eigenschaften auf. Seit seiner ersten Vision sei er nunmehr klar als der Kanal Gottes für die fortschreitenden Offenbarungen anerkannt. Nur er habe die Vollmachten erhalten. Nur er könne das neue Testament erklären!

Hierzu nun ein kurzes Wort aus biblischer Sicht. 2.Tim.3,16 sagt, dass alle Schrift von Gott eingegeben ist. Off. 22,18-19 stellt klar, dass es in keiner Weise erlaubt ist, das Wort der Bibel zu verändern. Gal.1,8-9 spricht einen zweifachen Fluch Gottes über denjenigen aus, der ein neues Evangelium vorstellen möchte. Joh.17,17 sagt: Heilige sie durch die Wahrheit, dein Wort ist die Wahrheit. Und der Herr Jesus stellt in Mt.24,35 fest: Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine Worte aber werden nicht vergehen. Somit muss festgestellt werden, dass die Grundlehren der Mormonen in diametralem Gegensatz zu den Aussagen der Bibel stehen. Die Mormonen mit ihren neuzeitlichen Offenbarungen und ihrem neuen Evangelium, mit ihren neuen Propheten und Aposteln haben sich gegen das Wort Gottes gestellt und bewegen sich nach den Aussagen der Bibel auf höchst gefährlichem Terrain, da sie unter dem kommenden Gericht stehen.

### **Neue Offenbarungen**

Die Bibel enthält laut der Lehre der Mormonen nicht alles, was Gott den Menschen zu sagen hatte. Ausserdem sei auch vieles nicht klar genug formuliert. Deswegen seien weitere und neue Offenbarungen erforderlich geworden, um alles besser zu erklären als bisher. So heißt es im Buch Mormon: „Wehe dem, der sagen wird: wir haben das Wort Gottes erhalten, wir brauchen nichts mehr davon, denn wir haben genug!“ Smith benutzte dieses Schema der Offenbarungen über Jahre hinweg, um neu aufgetretene Probleme in der Kirche zu regeln. Er beschränkte von Anfang an den Erhalt der Offenbarungen auf seine Person, und natürlich auch das per Offenbarung!! (Lehre und Bündnisse 28,2: „...außer meinem Diener Joseph

Smith jun. Soll niemand berufen sein, Gebote und Offenbarungen in dieser Kirche zu empfangen, denn er empfängt sie gleich wie Mose!“) Diese Vollmacht wird bis heute strikt aufrecht erhalten, der Offenbarer ist jetzt jedoch der jeweils amtierende Mormonenpräsident. Diese Praxis erinnert stark an das Neue Licht der Zeugen Jehovas und an die Verkündigungen des „treuen und verständigen Sklave“, des leitenden Komitees der Wachturmgesellschaft in Brooklyn. Ein besonders unrühmliches Beispiel sei hier angeführt.

1966 sagte der Mormonenapostel Bruce McConkie: „Negern wird in diesem Leben das Priestertum versagt; unter keinen Umständen können sie diese von Gott dem Allmächtigen übertragene Autorität innehaben. Die Evangeliumsbotschaft von der Erlösung gilt ihnen nicht!“ Am 03.04.1976 wurde dann aber aus Protest der Farbige Larry Lester von dem Mormonen D.A. Wallace ordiniert und getauft. Wallace wurde aus der Kirche ausgeschlossen und strengte daraufhin öffentlich mehrere Prozesse gegen die Mormonen an. Dies führte dann aufgrund schwerer negativer Publicity am 08.06.1978 zu einer „Neuen Offenbarung“: Ab jetzt dürften auch andere Rassen und Hautfarben am Priestertum teilhaben. So einfach geht das.

McConkie sagte daraufhin: „Vergesst alles, was ich gesagt habe. Wir redeten aus begrenztem Verständnis heraus und ohne die Erkenntnis, wie sie jetzt ans Licht gekommen ist...Es hat also nicht die geringste Bedeutung, was irgendwer über die Negerfrage vor dem 08.06.1978 gesagt hat!“

Dieser Umgang mit Offenbarungen ist aus biblischer Sicht unzulässig. Das Evangelium gilt für alle Menschen (Mt.28,19 und Lk.24,47). Dazu kommt auch noch das, was wir im Zusammenhang mit Off.22,18-19 gesagt haben: Wer das Wort Gottes verändert, steht unter dem Gericht.

### **Vollmächtiges Priestertum**

Es besteht laut der mormonischen Lehre von Ewigkeit und ist gleich der ewigen Vollmacht und Autorität Gottes. Nur durch dieses Priestertum kann auf der Erde irgendetwas existieren oder geschehen. Nach Adam waren Noah und Abraham die Hauptträger. Damals gab es auch einen treuen Melchisedek, nach dem es als das melchisedekische Priestertum benannt wurde.

Durch den Abfall des Volkes in der Wüste sei dann auf niedriger Stufe das aaronitische Priestertum eingesetzt worden. Jesus Christus habe das melchisedekische Priestertum wieder hergestellt und seine Apostel, die „Siebziger“ (Lk.10,1) mit der Schlüsselgewalt betraut. Im großen Abfall verschwanden dann aber alle Arten des Priestertums und wurden erst wieder hergestellt, als J.Smith und O. Cowdery am 15.05.1829 am Susquehanna River (Pennsylvania) von Johannes dem Täufer das aaronitische und danach im Juni 1829 von Petrus, Jakobus und Johannes das melchisedekische Priestertum zurückerhielten.

Damit hatte J.Smith jun. ein starkes Machtinstrument in der Hand. Das aaronitische Priestertum hatte den Schlüssel zur Busse und zur Taufe durch Untertauchen zur Vergebung der Sünden. Das melchisedekische hatte den Schlüssel zu allen geistlichen Segnungen in der Kirche, zu den Geheimnissen des Himmelreiches, zur Gottessohnschaft und ewigen Gegenwart des Vaters und des Sohnes, ja sogar zur Gottwerdung! Praktisch erlangen konnte man diese Segnungen durch Ausführung der Tempelrituale. Es waren rituelle Waschungen, Salbungen, Siegelungen und Endowments, die 1842 eingeführt wurden.

## **„Das Evangelium“**

Es besteht aus allen Gesetzen, Prinzipien, Riten, Lehren, Handlungen und Vollmachten, die zur Vergöttlichung des Menschen in der jenseitigen Welt nötig sind. Das vorbereitende, dem aaronitischen Priestertum zugeordnete Evangelium, besteht aus Buße, Taufe, Vergebung der Sünden und dem Gesetz der fleischlichen Gebote (L.u.B. 84,27). Es reicht nicht aus, um das ewige Leben im Himmel zu garantieren. Die Fülle des Evangeliums, dem melchisedekischen Priestertum zugeordnet, beinhaltet Gesetze, Lehren und Riten zur Vergöttlichung des Menschen. Die Mormonen glauben, dass es verschiedene Dispensationen gab, in denen das Evangelium in der Kraft des Priestertums verkündigt wurde. Dazwischen gab es immer die Abfälle mit Entzug von Evangelium und Priestertum. Die Dispensationen sind die von Adam, Henoch, Noah, Abraham, Mose, den neutestamentlichen Aposteln und Joseph Smith.

## **Der Plan der Erlösung**

Im Mormonentum existiert jeder Mensch als Geistfunke in einer göttlich-spirituellen Sphäre entstanden aus der „Materie ewiger Intelligenz“, erschaffen von „Gott und einer Himmlischen Mutter“. Dieses Geistkind wird in einen irdischen Körper geboren, um nach dem Gesetz des immerwährenden Fortschritts in einem positiven Leben die Stufe seines göttlichen Erzeugers zu erreichen. Am Ende steht die Rückkehr in das Reich Gottes, eventuell die Erhöhung in die Gegenwart Gottes. Nach Organisierung einer sterblichen Welt als Bewährungsfeld wurden als erste Adam und Eva leiblich geboren. Nach Verlust ihrer Unsterblichkeit durch die Sünde wurden sie zur Fortpflanzung befähigt, um weitere Geistfunken als Kinder zu materialisieren.

Die zweite Folge der Sünde war der Tod, der Leib und Geistfunken wieder trennt. Der Leib geht ins Grab, der Geistfunke wird in einem Zwischenreich begutachtet. Die Guten kommen ins Paradies, wo sie in Ruhe und Frieden weiter an Weisheit wachsen. Die Bösen kommen hinaus in die Finsternis, wo der Satan herrscht. Das Opfer Jesu ermöglicht aber dann eine Auferstehung oder Erlösung, danach geht es dann weiter mit dem letzten Gericht.

Je nach den Werken werden die Menschen den drei Graden der Herrlichkeit zugeteilt, die Joseph Smith am 16.02.1832 durch Offenbarung erhielt. Die telestiale oder unterirdische Stufe erreichen die, weder das Zeugnis Jesu noch das Evangelium, noch die Propheten, noch den ewigen Bund annehmen. Sie bekommen einen telestialen Leib und müssen immer auf dieser Stufe bleiben. Die terrestriale oder irdische Stufe erreichen die, die ohne Gesetz gestorben sind, die das Zeugnis Jesu nicht im Fleische, sondern erst später annahmen, die auf Erden verblendet waren. Sie bekommen den terrestriale Leib.

Die celestiale Herrlichkeit erreichen natürlich nur die Mormonen, die Heiligen Jesu Christi der letzten Tage. Nur die Tempelmormonen gelangen auf die oberste Stufe dieser celestiale Herrlichkeit, sind in direkter Gegenwart Gottes und können die unteren Stufen besuchen. Die Celestiale erhalten einen Zauberstein, „Urim und Thummim“ genannt, der Anteil an der Macht Gottes verleiht. Die höchsten Weihen sind also untrennbar mit den Tempelritualen verbunden.

## **Gottesbilder**

Die Mormonen glauben an die Existenz zahlreicher Götter, die sich von Gott nur durch einen anderen Entwicklungsstand unterscheiden. „Gott“ ist ein erhöhter Mensch und hat lediglich einen Entwicklungsvorsprung gemäss dem Gesetz des immerwährenden Fortschritts. Wie der Mensch ist, war Gott einst. Wie Gott ist, kann der Mensch einst werden. Gott sei auch nicht

der erste Gott gewesen, er habe wieder einen Vater gehabt u.s.w. Laut dem Buch Abraham residiert „Gott“ auf dem Planeten Kolob, der zu der Planetengruppe Kaukabeam gehört.

### **„Der Christus“**

Er sei, so glauben die Mormonen, wie alle anderen Menschen auch aus dem Stoff ewiger, reiner Intelligenz von „Gott und einer Himmlischen Mutter“ als Geistwesen gezeugt worden. Auf einer Konferenz hatte Gott allen Geistwesen den Erlösungsplan kundgetan. Christus und Luzifer hatten sich auf die Frage „wen soll ich senden?“ gemeldet. Gott entschied sich für den Christus, weil Luzifer zuviel Ehre beanspruchte. Luzifer verließ dann mit einem Drittel der Geistwesen den Himmel und wurde zum Satan. Christus vollbrachte im Menschenkörper das Erlösungswerk, das jedoch für die Erlangung der celestialen Herrlichkeit nicht ausreichend ist. In seinem Leben hat er an sich gearbeitet, er schritt von Gnade zu Gnade voran und erhielt durch die Auferstehung die Fülle aller Dinge. Er ist ein verherrlichter Mensch. Sein Weg ist:

Geistwesen im Himmel.

Als Jehova Mitwirkung an der Gestaltung der Erde.

Irdische Existenz mit Tod und Auferstehung.

Erster Besuch in Amerika.

Wiederkehr und endgültiger Wohnsitz in Amerika (in absehbarer Zeit).

### **„Der heilige Geist“**

Die Mormonen unterschieden zuerst den „holy ghost“. Er ist eine Person innerhalb der Dreiheit von Vater, Sohn und Heiligem Geist.. Der „holy spirit“ ist die göttliche Kraft, die von der Dreiheit ausgeht. Er sei der Geist der Wahrheit, der Geist der Weisheit, der Paraklet. Er wird gesendet nach der Taufe durch einen melchisedekischen Priester. Sein Dienst sei Erleuchtung, Reinigung, Veredelung und Offenbarung der Dinge Gottes. Die biblische Trinität wird abgelehnt. Es handelt sich sozusagen um eine dreiköpfige Präsidentschaft des Universums. Die Mormonen glauben an drei getrennte Personen, die verklärt, erhöht und vollendet sind. Jede Person kann zu einer bestimmten Zeit nur an einem bestimmten Ort sein, die Allgegenwart Gottes wird also abgelehnt.

## **Eine kurze biblische Wertung der gemachten Aussagen**

Der Herr Jesus Christus der Bibel ist Gott und Mensch in einer Person, er wurde nicht erschaffen, sondern er ist der Schöpfer. Er kam durch eine Jungfrauengeburt zur Welt und lebte ein vollkommenes, sündloses Leben. Für fremde Schuld starb er an einem Kreuz. Nach seiner Auferstehung am dritten Tage setzte er die Apostel ein, die zuvor schon seine Jünger gewesen waren, und gab den klaren Auftrag zur Evangelisation der ganzen Erde. Danach fuhr er auf in den Himmel und setzte sich als Gott und verherrlichter Mensch zur Rechten Gottes des Vaters auf den Thron. Er hat schon jetzt alle Gewalt im Himmel und auf der Erde.

Heute sammelt der Heilige Geist, der nach der Himmelfahrt des Herrn als der Stellvertreter und der Tröster auf die Erde gekommen ist, durch seine Wunderwirkungen, aber auch durch die Mitarbeit der auf der Erde lebenden Gläubigen die Gemeinde. Alle diese Dinge und noch viel mehr tut der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist! Unser Gott ist „Drei in Eins“, nicht dreimal eins! Der Herr Jesus wird die Gemeinde in hoffentlich naher Zukunft zu sich in den Himmel nehmen. Das Evangelium beinhaltet die vollständige Vergebung der Schuld des Glaubenden und seine ewige Errettung aus dem Gericht aus reiner Gnade Gottes, nicht aus Werken oder Tempelriten. Das ewige Leben ist nicht verbunden mit

einer bestimmten Herkunft oder Nationalität, sondern es wird jedem verliehen, der an den stellvertretenden Sühnungstod des Herrn am Kreuz von Golgatha und an seine Auferstehung zu unserer Rechtfertigung fest glaubt. Wer Jesus Christus in sein Leben aufnimmt als Retter und Herr, der ist gerettet, und zwar in demselben Moment.

Jesus Christus (und nicht Joseph Smith!) ist jetzt vor Gott unser Hoherpriester nach der Ordnung Melchisedeks, der uns in allen Lagen vor dem Vater vertritt (Gen.14 und Hebr.7). Er wird sichtbar wiederkommen zum Gericht über die Welt. Dieses Gericht bedeutet letztendlich ewige Gottverlassenheit, Qual und Verzweiflung im Feuersee. Es muss also gesagt werden, dass die Sekte der Mormonen in ihrem Lehrsystem allen fundamentalen Lehren der Bibel vollständig widerspricht. Somit ist sie für einen bibelgläubigen Christen abzulehnen.

### **Tempelrituale**

Die Mormonen betrachten ihre Tempel als Fortsetzung der heidnischen Heiligtümer, der Stiftshütte des Mose, des Tempels Salomos und des herodianischen Tempels. Nach der Zerstörung im Jahr 70 n.Chr. seien auf der ganzen Welt nur wertlose Gotteshäuser gebaut worden. Erst unter dem erneuerten Priestertum des Joseph Smith sei ein Tempelbau wieder sinnvoll geworden. 1836 wurde in Kirtland/Ohio der erste Tempel der Neuzeit fertiggestellt. Es folgte Nauvoo 1846, zerstört 1850. Der Tempel in Salt Lake City wurde von 1853-1893 erbaut. Es folgten weitere Tempel in USA und Kanada. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde die Bautätigkeit wesentlich gesteigert: 1994 gab es weltweit bereits 46 Tempel, die Bautätigkeit ging stetig weiter. Der Patron (Tempelbesucher) braucht folgende Voraussetzungen:

Mitgliedschaft bei den Mormonen  
Moralische Reinheit und Würde (= Konformität zur Organisation)  
Keine Verbindung zu anderen religiösen Gruppen  
Zahlung des Zehnten  
Ehrlichkeit  
Befolgung des Wortes der Weisheit  
Tragen des Garments (Priestertumsgewand)  
Gute Vorsätze und Ernsthaftigkeit  
Keine Ehescheidung

Nach Erfüllung der Punkte im Interview erhält der Patron einen Tempelberechtigungsschein mit Unterschrift des Bischofs (Gemeindevorsteher) und des Pfahlpräsidenten (Bezirksleiter). Der Patron unterschreibt auch selbst. Es gibt dann noch Tempelvorbereitungseminare. Das ganze System besteht aus etlichen Verwaltungshürden, die zu nehmen sind. Die Tempelkleidung sieht wie folgt aus: Bei Männern Oberkleid, Kappe, Schurz, Hose, Hemd, Krawatte, Kniehose, Gürtel, Poncho, Schuhe, Garment. Bei Frauen Oberkleid, Schleier Schurz, Poncho, Kleid, Slip, Kniehose, Schuhe, Garment.

Das Garment ist ein anliegender Overall aus Leinenstoff. Es trägt Markierungen: Winkelmaß rechte Brustseite, Zirkel linke Brustseite, Einschnitte am Nabel (Körper und Geist brauchen ständig Nahrung durch diese Öffnung), Einschnitte rechtes Knie (jedes Knie wird sich vor Jesus Christus beugen). Es soll 24 Stunden am Tag getragen werden.

Die eigentlichen Tempelrituale kommen aus Esoterik und Freimaurertum. Joseph Smith war selbst Feimaurer und hat vieles übernommen. Die Parallelen zur Freimaurersymbolik sind

teilweise sehr klar, sollen hier jedoch nicht besprochen werden. Würde auch nicht so viel bedeuten. Die Haupttriten sind:

### **Das Endowment**

Das Wort bedeutet „Ausstattung, Begabung“. Durch besondere Handlungen werden die Patrons ausgerüstet. Hierzu gehören Salbungen, Waschungen, Belehrungen, Gesetze und geheime Zeichen, die sogenannten Tokens. Männer und Frauen gehen getrennt durch die Zeremonie und treffen sich erst im „celestialen Raum“ hinter dem Vorhang. Das erste Mal durchläuft der Patron die Zeremonie für sich selbst, danach kann er dann auch das Endowment stellvertretend für Tote absolvieren!

Das ganze dauert mehrere Stunden und wird in verschiedenen Tempelräumen durchgeführt, teilweise auch mit Umkleiden. Die Tokens bestanden bis 1990 aus je 4 Teilen: Handgriff, Name (Schlüsselwort), Zeichen und Strafgesetze („wie man bei Geheimnisverrat sein Leben verlieren kann“). Den Abschluss der Zeremonie bildet das Durchschreiten des Vorhangs, der Eintritt in den Celestialen Raum. Es ist eine teilweise lächerlich anmutende Abfolge von Formelsprüchen und Handlungen.

Der Patron erhält am Tag seines Endowments einen neuen Namen aus der Bibel oder aus dem Buch Mormon. Dieser Name wird jeweils an einem bestimmten Datum des Jahres an alle Teilnehmer dieses Tages vergeben, z.B. heißen dann am 15. April alle Nephi usw. Der neue Name soll nicht vergessen werden und heilig gehalten werden. Teil der Belehrungen bei der Zeremonie ist das so genannte Endowment-Drama, ein Theaterstück über „die wesentlichen Ereignisse der Schöpfung, das Dasein unserer Stammeltern im Garten Eden, ihren Ungehorsam und die darauf folgende Vertreibung von jenem gesegneten Ort sowie ihren Zustand in der einsamen und öden Welt.“

### **Die Totentaufe**

Sie wird in einem großen Taufbecken im Untergeschoss des Tempels durchgeführt. Sie dient dazu, Menschen aus früheren Tagen, die nie etwas von Gott gehört hatten, in die Kirche der Mormonen einzuführen, ihnen den „heiligen Geist“ zu geben und die verstorbenen Männer (nicht Frauen) in das melchisedekische Priestertum aufzunehmen. Das Ritual wird an einem lebenden Stellvertreter, einem Mormonen, der ein Namensschild des Verstorbenen bei sich hat, ausgeführt. Dadurch kommt der Verstorbene aus dem Zwischenreich in das Celestiale Reich. Die Lebenden müssen also die Toten erlösen.

Diese Praxis erinnert ihrem Sinn nach stark an die Fegefeuerermessen im Katholizismus. Die Evangeliumsverkündigung geht laut dem Mormonentum im Totenreich weiter. Jesus Christus soll den gerechten Geistern predigen, seine Botschafter den bösen Geistern. Unter den guten Geistern haben natürlich die ersten Mormonen (Smith, Young, Taylor, Woodruff usw.) hervorragende Stellungen. Auch gestorbene Mormonen sollen im Totenreich weiterpredigen. Wer durch diese Predigt dann im Geiste nachholt, was er im Fleische versäumte, kann durch einen noch lebenden Stellvertreter getauft werden. Die Konsequenz hiervon ist auch eine intensive Ahnenforschung der Sekte, um die Linien der einzelnen Familien bis Adam zurückverfolgen zu können. Die unerlösten Ahnen können dann stellvertretend getauft werden. Es werden von der genealogischen Gesellschaft die Daten von Millionen von Menschen in einem atombombensicheren Felsen südlich von Salt Lake City gelagert. Informationen über die noch bestehenden Lücken hofft man im Tausendjährigen Reich durch die auferstandenen Mormonen zu erhalten, die vorher im Jenseits ihre Vorfahren gefunden

haben.. Die Totentaufe muss als ein magisches Ritual eingestuft werden und ist aus biblischer Sicht als verwerflich zu bezeichnen.

### **Siegelungen**

Sie werden in einem geschlossenen Spiegelsaal mit einem Altar durchgeführt. Durch Sprechen bestimmter Formeln werden Ehepaare gesiegelt. Dadurch erhalten sie unvorstellbare Segnungen. Bei der Ankunft im Reich Gottes werden sie zu Mitgliedern der Familie Gottes ernannt und dürfen als Götter in seinem Reich mitregieren. Ihr Gott-Sein äußert sich dann auch im Hervorbringen unendlich vieler Geisteskinder, die dann ihrerseits wieder eine materielle Existenz absolvieren, wie es jetzt auf dieser Erde geschieht, um dann in ihre eigene Erhöhung einzugehen. Die Bewährungswelten und Planeten müssen jedoch von den göttlichen Ehepaaren selbst organisiert werden.

In diesem Zusammenhang muss noch ein Wort zur Vielehe gesagt sein. Sie wird von Smith in L.u.B.132 mit dem Leben von Abraham, Mose, David und Salomo begründet. Ihnen seien unzählbare Nachkommen wie der Sand des Meeres und die Sterne des Himmels verheißen worden und sie hätten viele Frauen gehabt. Der Mormone soll daher in die Werke Abrahams und der Vorväter eintreten. Die gesiegelte Ehe setzt diesen Prozess in der Ewigkeit fort. Nur werden jetzt keine normalen Kinder mehr gezeugt, sondern Geistkinder.

Joseph Smith selbst hatte ein zügelloses Sexualleben mit vielen Frauen. Brigham Young, der zweite Sektenchef, hatte 28 Frauen und 56 Kinder. Es gab wiederholt schwere rechtliche Auseinandersetzungen zwischen den USA und den Mormonen über dieses Thema. Dennoch wurde sie auch bis fast 2000 noch praktiziert. Man kann nicht genau sagen, wie es jetzt aussieht, offiziell wurde sie wohl abgeschafft. Bei Siegelungen können auch die Kinder an die Eltern gesiegelt werden, sie treten dann mit in die unvorstellbaren Segnungen ein und werden nicht mehr von den Eltern getrennt.

### **Die zweite Salbung**

Damit machen im Mormonentum „...diejenigen, die vollkommen gerecht und rechtschaffen leben, ihre Berufung und Erwählung fest.“ Das heißt, sie erhalten „...das ganz sichere Wort der Verheißung, was bedeutet, dass der Herr ihnen das Siegel der Erhöhung (=Gottwerdung) verleiht, während sie noch in diesem Leben sind.“ Die Zeremonie wird sogar vor den eigenen Kirchenmitgliedern geheim gehalten und nur einem ganz auserwählten Zirkel zugänglich gemacht. Sie bringt diesen Erwählten die Fülle des Priestertums, das Gott-Sein auf Erden.

Aus biblischer Sicht kann man dies nur als Gotteslästerung bezeichnen. Kein Mensch außer dem Herrn Jesus Christus war jemals Gott, und auch kein Mensch wird das jemals mehr sein. Die Christen werden als verherrlichte Auferstandene in ewiger Gemeinschaft mit dem Herrn Jesus leben, aber das macht keinen einzigen Christen zu einem göttlichen Wesen! Nur der Herr Jesus ist Gott, der Schöpfer! Die Führer des Mormonentums versuchen also hier, sich per Salbung „Gott gleich zu machen“ Das ist dasselbe Bestreben, das auch der Satan in Jesaja 14 hatte, als er sich „gleich machen wollte dem Allerhöchsten.“ Und das ist auch der Geist, in dem er Adam und Eva im Paradies zu Fall brachte, als die Schlange sagte: „...und Ihr werdet sein wie Gott...“ Es ist auch der Geist des Antichristen der Zukunft, der ja jetzt schon in der Welt ist.

## **Bemerkungen zum Abschluss**

Es ist nunmehr deutlich geworden, dass die Mormonen eine Sekte der Endzeit sind.  
Die „heiligen Schriften“ sind nicht von Gott gegeben, sondern von Menschen produziert,  
Die Propheten sind nicht von Gott gesandt, sondern selbst ernannt. Es sind falsche Propheten.  
Die Lehren sind ein Gemisch aus Bibelfragmenten in falscher Wiedergabe, Gnostizismus,  
Heidentum, Spiritismus und Magie.  
Die fortgesetzten Offenbarungen sind ein klares Sektenkennzeichen, denn sie erlauben es, die  
Lehre der Kirche jederzeit den gerade vorliegenden Umständen anzupassen.

Quellenangabe:

Hans Martin Friedrich: Die gefälschte Offenbarung/Brunnen Verlag Basel, 1997.  
Rüdiger Hauth: Die Mormonen-Sekte oder Kirche Jesu Christi?/Herder Verlag Freiburg 1995.  
John Mac Arthur Studienbibel, Schlachter 2000, Auflage 2003, CLV, 33661 Bielefeld.